

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Editorische Vorbemerkung	18
Abkürzungen	21
Autoren	21
1. Die Gründungsjahre (1839-1849)	23
Nr. 1 1839: Otto Christian Gaedechens zur Gründung der „artistischen Section“	24
Nr. 2 1841: Otto Christian Gaedechens zur Unterbringung der Sammlung	25
Nr. 3 1842: Erlaubnis des Senats zur Durchsuchung der Trümmerfelder nach dem Großen Brand	28
Nr. 4 1842: Verzeichnis der von der Rettungskommission zusammengetragenen Gegenstände	30
Nr. 5 <i>Nachträglicher Bericht zu dem Verzeichnis</i>	33
Nr. 6 1845: Die erste Aufstellung von Hamburgischen Altertümern	36
Nr. 7 1848: Beschluss zur Überführung historischer Gegenstände aus dem Bauhof in das Johanneum	37
Nr. 8 <i>Verzeichniß der Gegenstände welche von löblicher Baudeputation an das Museum hamburgischer Alterthümer abgeliefert wurden</i>	38
Nr. 9 1849: Die Verstaatlichung der Sammlung Hamburgischer Altertümer	40
2. Zeit der Stagnation (1850-1882)	45
Nr. 10 1857: Aufruf der Kommission für die Sammlung Hamburgischer Altertümer vom 26. Februar 1857	47
Nr. 11 1859: Friedrich Georg Buek zum Sammlungsbestand	49
Nr. 12 1871: Gutachten von Christian Petersen zum Raumbedarf der Sammlung Hamburgischer Altertümer	60
Nr. 13 1874: Die Kommission für die Sammlung Hamburgischer Altertümer an die Erste Sektion der Oberschulbehörde vom 26. November 1874	65

3. Initiativen und Grundlagen für ein eigenes Museum (1883-1907)	69
Nr. 14 1883: Aufruf an die Grundeigentümer und Bewohner im Freihafengebiet	71
Nr. 15 1884: Hans Speckter zur Notwendigkeit eines Museums für Hamburgische Geschichte	73
Nr. 16 1884: Aufruf zur Gründung eines Museums für Hamburgische Geschichte vom 1. Juli 1884	84
Nr. 17 1885-1886: Fotografien der Gewerbegeschichtlichen Ausstellung von 1885-1886	86
Nr. 18 1888: Gutachterliche Äußerung Justus Brinckmanns zu einem Beschluss des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine an die Oberschulbehörde vom 7. April 1888	89
Nr. 19 1890: Gutachten Anton Heinrich Kellinghusens zur räumlichen Erweiterung der Sammlung Hamburgischer Altertümer vom November 1890	94
Nr. 20 1894: Gutachterliche Äußerung Justus Brinckmanns zur Überdachung des östlichen Lichthofes im Johanneum an die Oberschulbehörde vom 29. August 1894	98
Nr. 21 1901: Die Dauerausstellung der Sammlung Hamburgischer Altertümer im Johanneum in Fotografien	104
Nr. 22 1904: Alfred Lichtwark über das Museum für Hamburgische Geschichte	108
Nr. 23 1906: Theodor Schrader zur Zukunft der Sammlung Hamburgischer Altertümer	111
4. Professionalisierung, Museumsneubau, Verstrickung (1908-1943)	121
Nr. 24 1908: Die Berufung Otto Lauffers zum Gründungsdirektor des Museums für Hamburgische Geschichte	123
1909: Ausgewählte Briefe zur Frage des Museumsneubaus I.	126
Nr. 25 Alfred Lichtwark an Otto Lauffer vom 16. September 1909	126
Nr. 26 Otto Lauffer an Fritz Schumacher vom 23. September 1909	128
1910: Ausgewählte Briefe zur Frage des Museumsneubaus II.	135
Nr. 27 Alfred Lichtwark an Otto Lauffer vom 16. August 1910	135
Nr. 28 Otto Lauffer an Fritz Schumacher vom 17. August 1910	136
Nr. 29 Fritz Schumacher an Otto Lauffer vom 14. September 1910	139
Nr. 30 1914: Otto Lauffer an die Oberschulbehörde, Sektion für die Wissenschaftlichen Anstalten, vom 9. Oktober 1914	141
Nr. 31 1914: Otto Lauffer an die Oberschulbehörde, Sektion für die Wissenschaftlichen Anstalten, vom 3. Dezember 1914	142
Nr. 32 1915: Vertrauliche Besprechung über Luftschutzmaßnahmen	145
Nr. 33 1918: Otto Lauffer an die Oberschulbehörde, Sektion für die Wissenschaftlichen Anstalten, vom 9. Dezember 1918	150

Nr. 34	1922: Aufruf zur Fertigstellung des Museums für Hamburgische Geschichte vom Frühjahr 1922	153
Nr. 35	1922: Fotografien der ersten Dauerausstellung im Neubau am Holstenwall	155
Nr. 36	1924: Fritz Schumacher zum Neubau des Museums für Hamburgische Geschichte	162
Nr. 37	1934: Rundschreiben der Landesunterrichtsbehörde an die Leitungen der Schulen	174
Nr. 38	1935: Gruppenaufnahme mit Otto Lauffer, Karl Kauffmann und Carl Vincent Krogmann vor dem Museum für Hamburgische Geschichte	177
Nr. 39	1936: Richard Bröse an Otto Lauffer vom 3. Juli 1936	179
Nr. 40	1937: Plakat für Sonderausstellungen des Museums für Hamburgische Geschichte	181
Nr. 41	1939: Einladungsfaltblatt zur Hundertjahrfeier des Vereins für Hamburgische Geschichte	183
Nr. 42	1940: Bericht über Münzsammlungen aus jüdischem Besitz vom 23. Juli 1940	186
Nr. 43	1940: Carl Schellenberg an die Verwaltung für Kunst- und Kulturangelegenheiten am 21. September 1940	191
Nr. 44	1941: Mittelbewilligung für den Ankauf jüdischen Kunstbesitzes	193
Nr. 45	1941: Alfred Borchardt zum Museumsbesuch von Juden am 9. Dezember 1941	195

5. Zerstörung und Neuaufbau (1943-1960) 197

Nr. 46	1943: Carl Schellenberg an Otto Lauffer vom 20. August 1943	198
Nr. 47	1945: Rundschreiben der Kulturverwaltung wegen ausgelagerter Objekte vom 10. August 1945	201
Nr. 48	Otto Lauffer an die Hamburger Kulturverwaltung zum Stand der ausgelagerten Museumssammlungen vom 21. August 1945	202
Nr. 49	1946: Die Kulturverwaltung an die Dienststellen betreffs Schaffung von Einnahmen am 8. Februar 1946	205
Nr. 50	Antwort von Walter Hävernich an die Kulturverwaltung vom 12. Februar 1946	206
Nr. 51	1946: Kriegsschäden am Museum für Hamburgische Geschichte in Fotografien	207
Nr. 52	1946: Museumsführer zur teilweisen Wiedereröffnung am 25. September 1946	213
Nr. 53	1947: Aufruf zur Abgabe von Bodenfunden an das Museum für Hamburgische Geschichte vom März 1947	217

Nr. 54	1948: Walter Hävernick zum Wiederaufbau des Museums	219
Nr. 55	1949: Plakate für neue Abteilungen im Museum für Hamburgische Geschichte	229
	1950-1952: Beispiele für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Nachkriegszeit	232
Nr. 56	Walter Hävernick an die Control-Commission vom 10. April 1950	232
Nr. 57	Walter Hävernick an den Fremdenverkehrsverein der Hansestadt Hamburg e.V. vom 17. September 1952	233
Nr. 58	1952: Fotografische Beispiele für die Neueinrichtung der Dauerausstellung	234
Nr. 59	1955: Die ersten Tonbandführungen in einem Hamburger Museum	239
Nr. 60	1956: Erster Hamburger Museumsabend im Museum für Hamburgische Geschichte	240
Nr. 61	1957: Zeitungsbericht zur „Bewahrung“ von Silbergegenständen aus ehemals jüdischem Besitz	242
6. Vollendung und Regelbetrieb (1960-1973)		245
Nr. 62	1964: Walter Hävernick zur Rolle des Museums für Hamburgische Geschichte als wissenschaftliche Einrichtung	247
Nr. 63	1966: Walter Hävernick zu den Tonbandführungen im Museum für Hamburgische Geschichte	252
Nr. 64	1968: Das Museum in den gesellschaftlichen Umbrüchen um 1968	255
Nr. 65	1973: Reinhard Philipp an Walter Hävernick vom 3. April 1973	257
7. Ausblick auf die Museumsarbeit nach Walter Hävernick		261
Nr. 66	2013: Interview mit Jörgen Bracker, Direktor des Museums für Hamburgische Geschichte 1976-2001	261
Literatur		271
Besucherzahlen 1895-1972		278
Register		280